

INTEGRATIONSFACH/WIRTSCHAFT/GEOGRAPHIE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Beruflicher Unterricht			
Fächerüber-greifende Projekte			3
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Basis für das Integrationsfach Wirtschaft/Geographie bilden die Grundlagen, die im Ergänzungsfach Geographie im zweiten Ausbildungsjahr ansatzweise erarbeitet werden konnten. Um die Vorkenntnisse optimal zu nutzen, hat eine detaillierte Absprache zwischen den beteiligten Lehrpersonen frühzeitig zu erfolgen.

Zur Zielerreichung vermittelt der Unterricht Fertigkeiten wie ein verbindlicher Umgang mit Karten, Anfertigung und Auswertung von Statistiken, Erschliessung von Texten sowie Umgang mit audiovisuellen und elektronischen Medien. Der Unterricht sichert diese Zielsetzungen durch verbindliche Schulung der Fähigkeiten zu beobachten, zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären und zu beurteilen. Aus der Vielfalt seiner Inhalte und Methoden führt der Unterricht zu bildungsbezogenen Verhaltensweisen wie der Vermittlung von Grundeinsichten und Grundfertigkeiten zur Ausbildung der Fähigkeit und Bereitschaft, sachkundig und verantwortungsbewusst bei Entscheidungen im eigenen Land oder auf internationaler Ebene zu urteilen und mitzuwirken; zur Schulung der Fähigkeit und Bereitschaft zu Argumentation und begründeter

Kritik; zur Förderung der Denk- und Beurteilungsfähigkeit sowie zur Entwicklung der Fähigkeit in Zusammenhängen und Systemen zu denken.

Die Schwerpunkte im Integrationsfach liegen in den Bereichen: Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsgeographie Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen

Räumliche Disparitäten und globalisierter Lebensraum
Die Themenbereiche werden sowohl intra- als auch pluri- und interdisziplinär bearbeitet. Fallstudien, Projektarbeiten, Plan- und Rollenspiele stellen nicht nur attraktive Unterrichtsformen dar, sondern sie sind auch für die Förderung der Teamfähigkeit bei der Ausbildung junger Menschen besonders wertvoll. Die Zusammenarbeit mit andern Fächern und Spezialisten zu einzelnen Themen soll intensiv gepflegt werden. Auch sollen die Verbindungen zu einzelnen Unternehmen genutzt werden, um eine Verknüpfung zwischen theoretischen Ansätzen und praktisch gelebtem Wirtschaften herzustellen.

3 Grobziele, Handlungskompetenz, LZ HMS, SSK, MK, Tax, Stoffprogramm, Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten, Interdisziplinarität

3.5 Fächerübergreifende Projekte Integrationsfach Wirtschaft/Geographie

Fächerübergreifende Projekte 6. Klasse							
Grobziele	HK	LZ HMS	SSK	MK	Tax	Stoffprogramm	Hinweise und Vernetzungsmöglichkeiten Interdisziplinarität
Konzepte der Wirtschaftsgeographie: Zusammenhänge zwischen Rohstoffverteilung und Struktur des Wirtschaftsraumes kennen Standorte von Unternehmen beurteilen Einfluss des Wandels der Wirtschaftsstruktur auf den Raum kennen und abschätzen			1.9 1.12 1.13	2.5 2.6	K3 K4	Vier Produktionsfaktoren, Ressourcen und Reserven, Standortfragen (Standortfaktoren, Agglomerationseffekte, Standorttheorien 19.-21. Jahrhundert) Zentrale Orte, Wirtschaftssektoren und ihre Entwicklungen (Schweiz, weltweit)	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen
Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Nutzung natürlicher Reserven: Ursachen und Folgen von Bevölkerungsdynamik und Migration erklären Versorgung des Menschen mit Nahrung und Wasser in ihren Auswirkungen beurteilen Nachhaltige Entwicklung als Grundlage der Existenzsicherung anerkennen und Vorschläge für künftiges Handeln entwickeln Ursache-Wirkungsgefüge zwischen Naturraum und Kulturrbaum kennen und darstellen			1.6 1.9 1.12 1.13 1.16	2.1 2.2 2.5 2.6 2.11	K4 K2 K3	Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungspolitik, Migration Tragfähigkeit der Erde, Trinkwasserversorgung als Schlüsselindikator für die Zukunft, Unter- und Fehlernährung; Begriff und Dimensionen der Nachhaltigkeit; Grundlagen der Umweltökonomie, Umweltpolitik, Entwicklung der Mensch-Umweltbeziehungen Vernetzung und Rückkopplungen (Desertifikation)	Pluridisziplinäres Lernen: Innerhalb der drei Themenblöcke werden ein bis zwei Themenbereiche in fächerübergreifenden Projekten bearbeitet. Der Bezug von Wirtschaftspraktikern dient der Verknüpfung von Theorie und praktischer Umsetzung
Räumliche Disparitäten und Globalisierung: Ungleiche Ausstattung verschiedener Räume erkennen, ungleiche Entwicklung verschiedener Räume erfassen und vergleichen sowie mögliche Auswirkungen der Beziehungen zwischen den Räumen im Zeitalter der Globalisierung beurteilen	3.1.3.3		1.6 1.9 1.12 1.13 1.16	2.1 2.2 2.4 2.5 2.6 2.11	K3 K4	Analyse räumlicher Gegebenheiten (fruchtbare und unfruchtbare Räume, Stadt-Land-Gegensatz), Natur- und kulturräumliche Lebensbedingungen und ihre Abhängigkeiten (Welthandel, Rohstoffpreise, Nord-Süd-Gefälle, Neokolonialismus, Globalisierung)	
Triebkräfte der Globalisierung kennen und deren Einfluss auf die zukünftige Entwicklung					K2	Transnationale Unternehmen, überstaatliche Organisationen (UN, WTO, EU), nichtstaatliche	

<p><i>abschätzen</i> Die eigene Lebenssituation und das eigene Wertesystem im Vergleich mit anderen Kulturen überdenken</p>				K6	<p>Organisationen (NGO) Kriterien für um- und mitweltverantwortliches Handeln, Entwicklungszusammenarbeit und „Global Governance“ als Lösungsansätze</p>	<p><i>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Integrationsfaches an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</i></p>
---	--	--	--	----	--	--